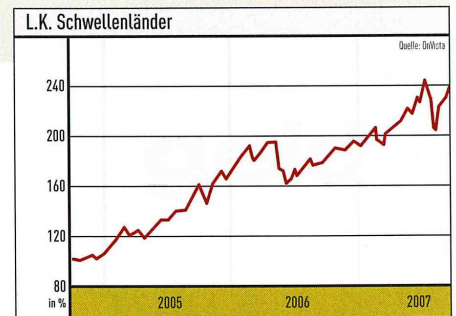




2 L.K. Schwellenländer

Der von **Michael Keppler** verwaltete **Kapitalfonds L.K. Schwellenländer** legte seit Anfang 1998 um starke 190 Prozent zu. Im gleichen Zeitraum erreichte die Benchmark, der MSCI Emerging Markets Total Return Index, nur ein Plus von 150 Prozent. Keppler vertraut auf einen aktiven, valueorientierten Managementansatz. Konkret setzt er auf eine Mischung aus unterbewerteten Schwellenländern, die möglichst gleich gewichtet werden sollen, und bleibt so lange investiert, bis diese leicht überwertet sind. Innerhalb eines jeden Schwellenmarktes orientieren sich die Sektoren- und Branchen-

gewichtungen an den jeweiligen Landesindizes. Auf diesem Wege werden etwaige makroökonomische Risiken begrenzt. Zu den im Fonds stark vertretenen Ländern gehören Taiwan, Brasilien, Thailand und Südkorea ebenso wie die Türkei, Polen und Malaysia. Der starke Asienbezug sticht auch bei der Betrachtung der zehn größten Fondspositionen ins Auge. Hier finden sich Unternehmen wie Samsung und Taiwan Semiconductor. Die brasilianischen Gesellschaften Companhia Vale do Rio Doce und Petrobras sind genauso wie die polnische Bank Peka ebenfalls in den Top Ten anzutreffen.



Der Erfolg gibt Fondsmanager Michael Keppler recht. Seit der Auflegung des Fonds im Jahr 1998 verzeichnet der L.K. Schwellenländer solide Zuwächse. Für die Anleger erfreulich: Starke Wertentwicklung geht Hand in Hand mit einem unterdurchschnittlichen Risiko. **ISIN: LU0077884368**